Bellenberg Aktuell

Bürgerinformation für die Gemeinde Bellenberg

24. Jahrgang, 24. Sept. 2009, Ausgabe 8

Aus dem Inhalt:

- **Dorfmeisterschaft des Fußballvereins**
- **Ferienspaß**
- **Zeltlager der Jugendfeuerwehr**
- **Rauchmelder retten Leben**
- **Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller 25 Jahre bei der Gemeinde**
- **Gottesdienstanzeiger und vieles mehr**

"Unterwasserwelten" beim Ferienspaß

1. Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller 25 Jahre bei der Gemeinde

In einer Feierstunde wurde das 25-jährige Dienstjubiläum von 1. Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller gefeiert. Am 1. September 1984 begann Simone Vogt-Keller den Dienst bei der Gemeinde mit einer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Danach schloss sich ein Studium an der Bayer. Beamtenfachhochschule in Hof an. Bis zu ihrer Wahl zur Bürgermeisterin im Jahre 2008 leitete sie den Fachbereich „Service und Soziales“ und setzte sich dort für die Belange, aber auch Sorgen und Nöte der Bürgerinnen und Bürger ein. Seit beinahe eineinhalb Jahren führt sie die Geschäfte der Gemeinde als Bürgermeisterin. Nach einer Dankansprache von 2. Bürgermeister Helmut Kiechle folgten die Grußworte von Bürgermeister a. D. und stellv. Landrat Roland Bürzle und den Vertretern der Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Kolleginnen aus dem Haus des Kindes „Guter Hirte“ mit stimmungsvollen Gesangsbeiträgen. 1. Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller bedankte sich für die Glückwünsche und forderte sowohl die Mitglieder des Gemeinderates als auch die Beschäftigten der Gemeinde auf, sich mit ihr gemeinsam für die Belange der Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger einzusetzen. Bilder: Gemeinde.

Das war der Ferienspaß 2009

Ganz besondere „scha(r)fe Ferien“ sollten es in diesem Jahr werden, das hatten sich die Betreuerinnen und Betreuer rund um Diana Hartl auf die Fahne geschrieben. Maskottchen „Wolly“ das Schaf (daher die scha(r)fen Ferien) war auch dabei und so startete die erste Woche gleich mit einem tollen Programm zum Thema „Unterwasserwelten“. 120 Kinder fuhren mit dem Zug nach Ulm, um sich das im Jahr 2007 neu gebaute Donauaquarium im Tiergarten Ulm anzuschauen. Nach einem langen und anstrengenden Fußmarsch in die Friedrichsau kam den Kindern und Betreuern ein Picknick beim nahegelegenen Spielplatz sehr gelegen. Gut gestärkt und mit tollen Eindrücken und Erlebnissen aus dem Aquarium und dem angrenzenden Tiergarten traten dann alle wieder den Heimweg an. Viel zu erleben gab es auch am nächsten Tag. Die Fischereigemeinschaft Vöhringen e.V. erwartete die Kinder, aufgeteilt in kleinere Gruppen, am Fischerheim in Vöhringen. Bei prächtigem Wetter erfuhren die Kinder viel über das Leben in und am Wasser. Die mutigen unter ihnen hatten sogar die Möglichkeit, lebendige Fische anzufassen und die Geschicklichkeit konnte beim Casting, dem „Angelzielwurf“, unter Beweis gestellt werden. Im Flussbett der Iller durften die Kinder selber kleine Fische und Fischnährtiere fangen, die dann mit Hilfe einer Becherlupe und dem Bestimmungsbuch benannt und anschließend wieder in die Freiheit entlassen wurden. Zum Abschied erhielt jedes Kind eine geräucherte Forelle, die es sich nach dem langen Heimweg entlang der Iller zu Hause schmecken lassen konnte. Bei der anschließenden alljährlichen Übernachtung, der eine nächtliche Schnitzeljagd voraus ging, fielen dann alle erschöpft in ihre Kissen, die bereits in der Turn- und Festhalle hergerichtet waren. Auch in der zweiten Woche ging es spannend weiter. 104 Kinder wurden zu Zirkusartisten, Löwen und Clowns und durften nach dem Auftritt des Zauberers Magic Leinad ihr Können zum Besten geben. Neben der Dorfrally und einer Blödelolympiade mit Disziplinen wie Rückwärtskegeln, Wassertragen und Teebeutelweitwurf, war vor allem der Waldtag wieder ein besonderes Erlebnis für die Kinder. Über eine Schnitzeljagd wurde das Hauptziel, der Waldspielplatz in Au, erreicht. Dort konnten sich die Kinder erst einmal mit einer Wurst im Semmel stärken, bevor es mit noch mehr Spielen und einem Hindernisparcour rund um den Wald weiter ging. Hatte es Petrus bisher gut mit den Ferienspaßteilnehmern gemeint, zum Fledermausausflug schickte er leider ein paar Regenwolken. So war zwar keine Fledermaus zu sehen, aber durch die anschließende Übernachtung in der Turnhalle hielt sich die Enttäuschung darüber in Grenzen. Den Abschluss bildete der AG-Tag, bei dem jedes Kind etwas einstudieren und in einer Vorstellung den Betreuern und anwesenden Eltern vorführen konnte. Wir hoffen, dass es allen Kindern bei uns gefallen hat und würden uns freuen, wenn ihr nächstes Jahr wieder dabei seid! Es wartet ein tolles Programm auf euch!

Die Frühschoppenrunde der Pfarrei Bellenberg spendete 500 Euro für die Renovierung der alten Pfarrkirche St. Peter und Paul. Den Spendenscheck übergab Dieter Heidl (Bildmitte) an Dekan Johann Huber (links) und Kirchenpfleger Ernst Heidl (rechts).
Bild: Hans Kuhn.

Fußballverein feiert seine Dorfmeister

Nach dem Aufstieg der aktiven Herren in die Bezirksliga mit anschließender Meisterfeier sowie dem Spiel des 1. FC Nürnberg gegen Skoda Xhanti stieg am ersten Augustwochenende das nächste Highlight auf der Sportanlage. Traditionell lud der Fußballverein Freizeitkicker aus Bellenberg, Angestellte ortsansässiger Firmen, Mitglieder in Bellenberger Vereinen sowie Stammgäste der Bellenberger Gastronomie dazu ein, die beste Freizeit-Mannschaft und somit den 21. Dorfmeister zu ermitteln.

Zuvor fand am Vorabend mittlerweile zum dritten Mal ein Elfmeter-Turnier für alle Interessenten aus der Region statt. Die Teilnahme der festgelegten Maximal-Anzahl von 24 Mannschaften zeigt nach wie vor das ungebrochene Interesse an dieser dramatischen Angelegenheit. Letztendlich konnten nicht einmal alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Nach spannenden Auseinandersetzungen zeigten sich am Schluss die jungen Elfmeterschützen des „1. FC. St. Paulaner“ am nervenstärksten. Standesgemäß feierten sie ihren Erfolg mit dem obligatorischen 3-Liter-Weizenglas der gleichnamigen Marke bei der anschließenden Party unter dem Motto „Feiern wie in Oberbayern“ mit etwa 300 weiteren Gästen.

Bei strahlendem Sonnenschein folgten dann 18 Herren-Mannschaften sowie fünf Damen-Mannschaften dem Ruf des Fußballvereins zur Ermittlung der zwei neuen Dorfmeister. Bei den Frauen setzten sich die Kickerinnen der Mannschaft „Sterndus 1“ in einer Jeder-gegen-Jeden-Runde klar durch. Bei der Herren-Entscheidung sahen die Zuschauer, die trotz hochsommerlicher Temperaturen den Tag lieber am Sportplatz als am Baggersee verbrachten, zunächst in vier Gruppen interessante Partien. Nach einer Zwischenrunde und den Halbfinales standen sich dann am frühen Abend die Titelverteidiger „Laddapfoschda“ und der „1. Herrenballsportverein Bellenberg“ im Finale gegenüber. Nach einer dramatischen Partie setzten sich die Titelverteidiger erst im Sieben-Meter-Schießen durch und durften bei der anschließenden, von Vorsitzendem Wilhelm Egerer geleiteten Siegerehrung, schon zum insgesamt dritten Mal den begehrten Siegerpokal aus den Händen von Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller entgegennehmen. Als Rahmenprogramm der Dorfmeisterschaften gab es auch heuer das schon seit Jahren sehr beliebte Kräftemessen des Bellenberger Gemeinde- und Pfarrgemeinderats in Form eines Elfmeterschießens. Nach dem Erfolg des Pfarrgemeinderats im letzten Jahr setzte sich der Gemeinderat unter den Blicken vieler Schaulustiger und der Führung der ersten Bürgermeisterin relativ klar gegen die Vertreter der Bellenberger Kirchengemeinde unter der Führung des Bellenberger Pfarrers Johann Huber durch.

Wie auch schon den ganzen Tag über sorgten zum Abschluss des gelungenen Wochenendes zahlreiche Helfer des Fußballvereins beim anschließenden Sommernachtsfest für das leibliche Wohl der über 800 Gäste auf der Sportanlage, die in einer lauen Sommernacht bis spät in die Nachtstunden mit der Band „V.O.X Entertainment“ und Barbetrieb eine fröhliche Party feierten.

Unser Bild zeigt die strahlenden Sieger bei der Dorfmeisterschaft des Fußballvereins.

Unser Bild zeigt den Pfarrgemeinderat mit Dekan Johann Huber (Zweiter von links) und den Gemeinderat mit Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller (Mitte) nach dem Elfmeterschießen bei den Dorfmeisterschaften. Bilder: Wolfgang Zeiler.

Landrat ruft zur Teilnahme an Bundestagswahl auf

Rund 122.000 Wahlberechtigte im Wahlkreis Neu-Ulm

Wer regiert Deutschland in den nächsten vier Jahren? Um diese wichtige Frage geht es am Sonntag, 27. September 2009, wenn der Bundestag neu gewählt wird. Neu-Ulms Landrat Erich Josef Geßner ruft die rund 122.000 stimmberechtigten Bürger im Landkreis Neu-Ulm auf, sich an den Wahlen zu beteiligen: „Sie können mit Ihren beiden Stimmen beeinflussen, wie es in unserem Land politisch weitergeht. Üben Sie Ihr Wahlrecht aus! Gehen Sie am Wahlsonntag in Ihr Wahllokal oder nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl!“

Noch zwei Wochen bleiben Zeit, um sich ein Bild von den antretenden Parteien und Kandidaten zu machen. „Nutzen Sie diese Zeit und informieren Sie sich gründlich“, empfiehlt Landrat Erich Josef Geßner. Auch wenn es schwer fallen sollte, eine Wahlentscheidung zu treffen, dürfe man sich trotzdem nicht der Wahl enthalten. Politikverdrossenheit mag viele dazu verleiten, den Wahlurnen fernzubleiben. „Nicht zu wählen ist aber keine Lösung“, so Erich Josef Geßner. Um die großen Herausforderungen und Probleme, mit denen Deutschland und seine Menschen konfrontiert sind, bewältigen zu können, bedürften die Parteien und Parlamentarier eines starken Mandats aus der Bevölkerung.

Bei ihrer Entscheidung zur Wahl zu gehen oder nicht, sollten die Bürger bedenken, dass es nicht selbstverständlich ist, an freien, demokratischen Wahlen teilnehmen zu dürfen. „In vielen Ländern der Erde ist das nicht der Fall. Dort herrschen Diktaturen oder autoritäre Regime.“

„Viele Entscheidungen, die in Berlin getroffen werden, haben direkte oder indirekte Auswirkungen auf die Menschen in Deutschland und damit auch im Landkreis Neu-Ulm“, so Erich Josef Geßner. Deshalb sollten sie ein Interesse daran haben, bei den Bundestagswahlen ihre beiden Kreuzchen auf dem Stimmzettel zu machen. „Unser Land braucht mündige Bürger, die sich ihrer Verantwortung für das Gemeinwesen bewusst sind. Deshalb sollten Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, aus Ihrem Wahlrecht eine Verpflichtung ableiten, dieses auch wahrzunehmen“, appelliert der Landrat.

Familienküche -

Was Kinder mögen und Mütter gerne kochen

Das Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur, beim Kloster Roggenburg bietet am 28. September 2009 einen Kochkurs unter der Leitung von Karin Stetter an. Lernen Sie neue Rezepte aus frischem Gemüse, Kartoffeln und Milchprodukten kennen, die der ganzen Familie schmeckt und dazu auch noch gesund ist. Auf dem Programm stehen eine Spinatsuppe mit Nockerln, Gemüselasagne, Hackbällchen mit Tomatensoße, wilde Kartoffeln mit Quarkdip und eine Quarkspeise mit Früchten und Bröseln (Änderungen vorbehalten!). Information und Anmeldung unter Telefon (07300) 96110 oder zentrum@kloster-roggenburg.de.

Neues Programm der Volkshochschule

Das neue VHS-Programmheft wurde letzte Woche mit der Tagespresse verteilt und ist auch im Rathaus erhältlich. Die Inhalte können auch auf der Homepage der Volkshochschule unter www.vhs-neu-ulm.de nachgelesen werden. Anmeldungen für Kurse etc. sind im Bürgerbüro, bei der VHS oder auch per e-mail möglich. Im 25. Jahr des Bestehens steht ein umfangreiches und vielfältiges Angebot an Vorträgen, Kursen, Exkursionen und Reisen im Angebot.

Kurse und Vorträge in Bellenberg

Wirbelsäulengymnastik

Der Vormittagskurs findet an acht Tagen, jeweils dienstags, von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr, in der Lindenschule statt. Krankengymnastin Bettina Mayer leitet die Kurse. Rückenschule: Funktion, Aufbau der Wirbelsäule und der entsprechenden Muskulatur, rückengerechtes Verhalten im Alltag. Wirbelsäulen-Gymnastik: Kräftigung und Dehnung der die Wirbelsäule unterstützenden Muskulatur. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, kleines Kissen und Handtuch. Die Kursgebühr beträgt 31 Euro, ermäßigt 23,25 Euro. Anmeldung bei der VHS erforderlich.

„Ja zum Leben – nimm dem Stress seine Wirkung“

Apotheker Dr. Frank Henle hält am Dienstag, 29.09.2009, 19.30 Uhr, einen Vortrag im Rahmen des Gesundheitsforums VHS/Brunnenapotheke Bellenberg in der Lindenschule. Je mehr es uns gelingt, die Freude im Leben immer mehr zu entdecken, desto leichter und entspannter begegnen wir unseren täglichen Anforderungen im Beruf. Aus Problemen und Belastungen können so Aufgaben und Herausforderungen entstehen. Ein gesunder Körper bildet die Basis für die dazu notwendige Schaffenskraft. Der Eintritt beträgt 2 Euro.

Gut bei Stimme – trotz stimmlicher Dauerbelastung

Sonderpädagogin und Stimmtrainerin Dr. Martina März hält am Dienstag, 6.10.2009, 20 Uhr, in der Lindenschule den Vortrag „Gut bei Stimme – trotz stimmlicher Dauerbelastung“. Ihre Stimme ist täglich einer hohen Beanspruchung ausgesetzt. Bei vielen Menschen in sprechintensiven Berufen zeigen sich im Laufe der Zeit stimmliche Ermüdungserscheinungen, wie Räuspern, Heiserkeit und Halsschmerzen. Im schlimmsten Fall versagt die Stimme über längere Zeit komplett. Der Vortrag macht zum einen Zusammenhänge ungünstiger Faktoren, wie Dauerbelastung, unökonomischer Stimmgebrauch und Stimmerkrankung deutlich. Zum anderen werden in grundlegenden praktischen Übungen Möglichkeiten aufgezeigt, die Stimme bei hohen beruflichen Anforderungen optimal zu unterstützen und stimmlichen Ermüdungserscheinungen entgegenzuwirken. Der Eintritt beträgt 4 Euro, ermäßigt 3 Euro.

„Der Biber ist wieder da“

Michael Angerer, Biberberater im Landratsamt Neu-Ulm, hält am Dienstag, 20.10.2009, 20 Uhr, in der Lindenschule einen Vortrag über „Der Biber ist wieder da“. Nach langer Zeit der Ausrottung holt sich der Biber seinen eigentlich angestammten Lebensraum wieder zurück. Der jedoch hat sich im Laufe der letzten 100 Jahre dramatisch verändert. Kann das gut gehen?

Aufruf

Der Obst- und Gartenbauverein Bellenberg e.V. und der Imkerverein Bellenberg feiern in diesem Jahr ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum. Beide Vereine veranstalten aus diesem Anlass ein gemeinsames Festwochenende in der Turn- und Festhalle Bellenberg am 3. und 4. Oktober 2009. Zu der am Sonntag, 4. Oktober 2009, stattfindenden Ausstellung in der Turn- und Festhalle Bellenberg benötigt der Obst- und Gartenbauverein eine Vielzahl an heimischem Obst, insbesondere Äpfel, Birnen usw. Wir wären sehr dankbar, wenn viele Mitglieder des Vereins – aber auch sonstige Gartenfreunde aus Bellenberg und der näheren Umgebung hierzu Obstsorten spenden bzw. zur Verfügung stellen könnten. Die Zeit drängt, wir holen das Obst deswegen bei Ihnen zu Hause ab. Wenden Sie sich hierzu bitte baldmöglichst direkt an den Vorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereins Bellenberg, Walter Langer, Telefon 33975.

Rauchmelder retten Leben!

Die meisten Brandopfer – 70 Prozent – verunglücken nachts in den eigenen vier Wänden. Gefährlich ist dabei nicht so sehr das Feuer, sondern der Rauch. 95 Prozent der Brandtoten sterben an den Folgen einer Rauchvergiftung! Rauchmelder haben sich als vorbeugender Brandschutz bewährt. Tagsüber kann ein Brandherd meist schnell entdeckt und gelöscht werden, nachts dagegen schläft auch der Geruchssinn, so dass die Opfer im Schlaf überrascht werden, ohne die gefährlichen Brandgase zu bemerken. Rund 600 Menschen sterben jährlich in Deutschland an Bränden, die Mehrheit davon in Privathaushalten. Ursache für die etwa 200.000 Brände im Jahr ist aber im Gegensatz zur landläufigen Meinung nicht nur Fahrlässigkeit, sondern sehr oft lösen technische Defekte Brände aus. Rauchmelder (Brandmelder) retten Leben – der laute Alarm des Rauchmelders (auch Rauchwarnmelder oder Brandmelder, Feuermelder) warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und verschafft Ihnen den nötigen Vorsprung, um sich und Ihre Familie in Sicherheit bringen zu können.

Hier noch ein paar Kauftipps:

Kaufen Sie nur Rauchmelder, die mit CE-Zeichen inkl. Prüfnummer und der Angabe „EN 14604“ versehen sind. Wenn Sie zusätzlich sicher sein wollen, dass der Rauchmelder ständigen Qualitätskontrollen durch Dritte unterliegt, sollten Sie auf das VdS-Prüfzeichen achten. Rauchmelder gibt es bereits ab 6 Euro im Handel. Mehr zu diesem Thema können Sie im Internet unter www.rauchmelder-lebensretter.de nachlesen oder wenden Sie sich an uns: Ihre Freiwillige Feuerwehr Bellenberg.

Die Feuerwehr schenkt Sicherheit

Die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr haben sich dazu entschlossen, jedem Neugeborenen ab Geburtstag 1. August 2009 einen Rauchmelder als „Willkommensgeschenk“ zu überreichen. Dadurch soll eine größere Sicherheit der Mitbürger erreicht werden. Bei einem persönlichen Besuch eines Vertreters der Freiwilligen Feuerwehr erhalten die Eltern auch Tipps zur Montage des Rauchmelders und zum vorbeugenden Brandschutz.

Rot-Kreuz-Senioren auf Fahrt

Die Rot-Kreuz-Seniorengruppe unternahm eine Halbtagesfahrt nach Ottobeuren, wo die prächtige spätbarocke Basilika im Mittelpunkt des Interesses stand. Ein guter Kenner der Basilika, die als Klosterkirche 1737 bis 1766 erbaut und dem heiligen Alexander und dem heiligen Theodor geweiht ist, ist Dekan Johann Huber. Er war bei der Fahrt mit 33 Senioren dabei und informierte alle über die Höhen der Kuppel und Türme sowie das Innere der Klosterkirche. Besondere Ausführungen galten den Fresken und Altären. Die eingehende Besichtigung schloss mit einer Andacht. Mancher der Senioren nahm die Gelegenheit war und besichtigte das Klostermuseum und den Kaisersaal. Nach einer Einkehr zur Kaffeestunde in Ottobeuren ging es nach Heimertingen, wo die Fahrt im Gasthof „Lamm” einen gemütlichen Abschluss fand. Seniorengruppenleiter Siegfried Welte dankte allen Teilnehmern. Sein besonderer Dank galt Dekan Johann Huber. Unser Bild zeigt die Rot-Kreuz-Seniorengruppe mit Dekan Johann Huber in der Mitte. Bild: Hans Kuhn.

Wieder „Aufspielen beim Wirt“

Musik, Humor und Geselligkeit stehen am Samstag, 24. Oktober 2009, 20 Uhr, wieder im Mittelpunkt beim inzwischen traditionellen „Aufspielen beim Wirt“ im Schützenheim. Bereits zum siebten Mal findet diese inzwischen sehr beliebte Veranstaltung statt. Dazu sind alle Musikanten und Freunde der Volksmusik herzlich eingeladen. Alle, die selbst musizieren und an diesem Abend auftreten wollen und/oder gerne Volksmusik hören, sind herzlich willkommen. Der Wirt sorgt mit zünftigen Speisen auch für das leibliche Wohl. Frühes Kommen wird angeraten. Inzwischen kommen so viele Fans der Volksmusik, dass im vergangenen Jahr nicht nur im Saal, sondern auch im Schankraum gespielt wurde und Sitzplätze knapp waren. Unser Bild zeigt Musikanten beim letzten „Aufspielen beim Wirt“. Bild: Gemeinde.

Abfallwirtschaftsbetrieb holt Problemmüll ab

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm sammelt wieder Problemmüll. Wie in den Jahren zuvor sind mobile Sammelstationen im ganzen Landkreis unterwegs, um Ihren Problemmüll entgegenzunehmen. Bitte werfen Sie keinen Problemmüll in den Abfallbehälter, sondern geben Sie diesen bei der Sammelstation ab. Wir kommen zu Ihnen am Samstag, 26. September 2009, 11.10 Uhr bis 12.10 Uhr, Parkplatz am Rathaus. Machen Sie mit, leisten Sie einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz und bringen Sie Ihren Problemmüll zur Sammelstation. Fachleute nehmen die haushaltsüblichen Restmengen kostenlos entgegen und führen sie der Wiederverwertung bzw. der geordneten Entsorgung zu. Bringen Sie uns: Säuren, Laugen, Salze; Pflanzenschutzmittel; Schädlingsbekämpfungsmittel; Altmedikamente (ohne Kartonverpackung); Farb- und Lackreste (flüssig); Altbatterien, Autobatterien; Lösungsmittel (z. B. Verdünner, Pinselreiniger, Kaltreiniger, Kleber, Bremsflüssigkeiten, Frostschutzmittel); Holzschutzmittel, Imprägniermittel; chemische Putz- und Reinigungsmittel; Spraydosen mit Inhalt; quecksilberhaltige Abfälle (z. B. Thermometer); unbekannte Chemikalien. Wir können nicht annehmen: Motoren- und Getriebeöl; Munition, Spreng- und Feuerwerkskörper; Druckgasflaschen, Feuerlöscher; Altreifen; Haus-, Sperr- und Gewerbemüll; Verpackungsmaterialen; ausgehärtete Farben. Feinchemikalien, die anhand der Art, Verpackung oder Menge gewerblichen Labors, Schulen, Apotheken oder sonstige Einrichtungen zugeordnet werden können, werden nur in kleinen Mengen angenommen. Bitte stellen Sie keinen Problemmüll vor Eintreffen der Sammelstation unbewacht ab. Mit bestem Dank im Voraus. Ihr Abfallwirtschaftsbetrieb.

Erscheinen und Redaktionsschluss von „Bellenberg Aktuell“

Die nächste Ausgabe von „Bellenberg Aktuell“ erscheint am Donnerstag, 22. Oktober 2009. Abgabeschluss ist am Freitag, 9. Oktober 2009.

Die Gemeinde Bellenberg bildet aus

Zum 1. September 2009 begann Carmen Lipp aus Vöhringen ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Bellenberg. Die Ausbildung wird drei Jahre dauern und an der Bayerischen Verwaltungsschule, der Berufsschule Kempten und bei der Gemeinde Bellenberg in allen Fachbereichen durchgeführt.

Ebenfalls ab 1. September 2009 verstärkt Bianca Spöri als Anerkennungspraktikantin das Team im Haus des Kindes „Guter Hirte“. Das Praktikum wird ein Jahr dauern und erfolgt im Rahmen der Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin.

Wir heißen die beiden „Neuen“ herzlich willkommen und wünschen ihnen eine erfolgreiche Ausbildung.

Unser Bild zeigt Carmen Lipp aus Vöhringen, die ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Bellenberg begann.

Unser Bild zeigt Bianca Spöri, die als Anerkennungspraktikantin das Team im Haus des Kindes „Guter Hirte“ verstärkt. Bilder: Gemeinde.

Wir sind für Sie da...

BRUNNEN-APOTHEKE Bellenberg

Konzentriert ins neue Schuljahr

13,99 €
-30%

Mit dem bewährten Wirkstoff Lecithin wird der Gehirnstoffwechsel angeregt

Zur Steigerung der Aufmerksamkeit

15,00 €
-30%

Wirksame Hilfe für Zappelphilippe

Angebot gültig bis zum 15. Oktober

Apotheker Dr. Frank Henle e. K.
Memminger Str. 19 - 89287 Bellenberg
Tel. 07306 96100 - www.apotheke-bellenberg.de

CITROËN im AUTOHAUS GÖPPEL
89287 Bellenberg
Ulmer Straße 26
Tel. (0 73 06) 92 71 90

Hobbybäcker Versand
Freude am Backen im eigenen Herd!
Alles für Haus- & Hobbybäcker
...backen wie die Profis

Am Mühlholz 6 • 89287 Bellenberg • ***Öffnungszeiten***
Hobbybäcker-Direkt: Mo. / Mi. und Fr. von 9 - 18 Uhr
www.hobbybaecker.de

Läufst Du noch? ...oder fährst Du schon.
Ihre Fahrschule in BELLENBERG!

FAHRSCHULE BERLINGHOF

Vöhringen, Reiherstraße 14A im Untergeschoss der Tierarztpraxis Klingbeil und Bellenberg, Ulmer Straße 1, Telefon 0 73 06 / 91 97 00 oder 0177 / 5 12 87 43

www.fahrschule-berlinghof.de

Dank der Gemeinde für zwei Wochen „scha®fe Ferien“!

Großer Dank gilt vor allem Diana Hartl mit ihren Betreuerinnen und Betreuern Tanja, Lorena, Anika, Corinna, Flo, Ralf, Pascal, Tobias, Anne und Andi. Nur mit ihrem vollen Einsatz und der tatkräftigen Unterstützung einiger Mütter und Väter konnte der Ferienspaß 2009 ein so großer Erfolg werden. Weiterhin dankt die Gemeinde den Mitgliedern der Fischereigemeinschaft Vöhringen e.V., die den Kindern einen außergewöhnlichen Tag rund ums Wasser geschenkt haben, dem Kulturring Au e.V. für die zur Verfügungsstellung des Festplatzes am Waldtag, Magic Leinad für die wunderbaren Zaubertricks und dem Schützenverein für die Bierbänke. Allen Gewerbetreibenden herzlichen Dank für die Unterstützung mit Werbegeschenken, insbesondere der Druckerei Heger für die tollen Flyer, der Bäckerei Kiechle für die leckeren Semmel, dem Ladengeschäft Schweigart für die knackigen Äpfel und dem Edeka Aktiv Markt für das erfrischende Eis. Wir danken unserem Bauhof und unseren Hausmeistern, die im Bedarfsfall immer zur Stelle waren. Last but not least vielen Dank dem Kreisjugendring für die viele Hilfe und das offene Ohr und natürlich Danke an die 120 Kinder in der ersten und 104 Kinder der zweiten Woche für eure Teilnahme. Bis zum nächsten Jahr!

Sprechtag für Rentenversicherung

Die Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung Schwaben hält am Mittwoch, 21. Oktober 2009, 8 Uhr bis 12 Uhr, 13.30 Uhr bis 16 Uhr, im Rathaus der Gemeinde einen Sprechtag für Rentenversicherte ab. Den Besuchern des Sprechtages wird dabei Gelegenheit gegeben, ihre Rentenversicherungsunterlagen zu überprüfen und sich in allen Fragen der Rentenversicherung beraten zu lassen. Die Besucher sollen zum Sprechtag ihren Personalausweis bzw. ihren Reisepass und sämtliche Rentenversicherungsunterlagen mitbringen.
Es ist unbedingt erforderlich, sich für diesen Beratungstermin (unter Angabe der Versicherungsnummer) vorher anzumelden. Das Rathaus nimmt ab sofort telefonisch Anmeldungen unter Telefon 78410 für den Sprechtag entgegen. Die Terminvereinbarung soll helfen, unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Aus den Sitzungen des Gemeinderates vom 23. und 30. Juli 2009

Erlass einer Kindergarten- und Krippensatzung

Mit der Eröffnung der Kinderkrippe und der damit verbundenen Umbenennung der Einrichtung zum Haus des Kindes „Guter Hirte“, wurde eine Neufassung der Kindergartensatzung notwendig. Die bisherigen Erfahrungen wurden eingearbeitet und die Regelungen entsprechend angepasst. So bleiben die Gebühren unverändert, jedoch gibt es die Regelung, dass die Änderung des Buchungszeitvolumens innerhalb des Kindergartenjahres nur in begründeten Ausnahmefällen noch möglich ist. Ebenso wurden neue Regelungen zur Aufnahme auswärtiger Kinder und die Konkretisierung der Dringlichkeitsstufendefinition festgelegt. Die Vorschriften über Aufnahmekriterien, Schließ- und Buchungszeiten sowie das Verhalten bei Krankheit und der Betreuung auf dem Wege wurden klar und neu geregelt. Die neue Kindergarten- und Krippensatzung wurde im Iller Anzeiger bekannt gemacht und kann auf der Homepage der Gemeinde unter www.gemeinde-bellenberg.de nachgelesen werden.

Umsetzung des Sicherheitskonzeptes an der Lindenschule

Das Sicherheitskonzept wurde von der Schulleitung in Absprache mit dem Lehrerkollegium erstellt und wird in der Lindenschule zum Schutz der Schülerinnen und Schüler und des Lehrerkollegiums nach den Sommerferien umgesetzt. Das Ziel des Sicherheitskonzepts ist die Vermeidung des unbefugten Zutritts in das Schulgebäude. Das bedeutet, dass in Zukunft alle Außentüren während des Schulbetriebes verschlossen bleiben. Die vier Eingangstüren werden von der Firma Hermann Blösch GmbH, Vöhringen-Illerberg, zu einem Preis in Höhe von brutto 891,91 Euro in Fluchttüren umgebaut. Die Firma Elektro Rapp GmbH, Bellenberg, erhielt den Auftrag zur Lieferung und Installation einer neuen Telefonanlage mit Türöffnung zu einem Preis in Höhe von brutto 6.410,76 Euro.

Vergabe der Sanierungsarbeiten bei den Schmutzwasserkanälen

Nach einer mehrjährigen Verschiebung der Arbeiten wird jetzt die Sanierung der Schmutzwasserkanäle unserer Gemeinde angegangen. Fachfirmen wurden in einer beschränkten Ausschreibung um die Abgabe von Angeboten gebeten. Das Ausschreibungsergebnis lag über den geschätzten Preisen. Die Firma Swietelsky-Faber GmbH, Landsberg, erhielt mit einem Angebotspreis in Höhe von brutto 61.416,44 Euro den Zuschlag. Zunächst wird eine TV-Voruntersuchung der Schmutzwasserkanäle durchgeführt und ein Sanierungskonzept erstellt. Da im Haushaltsplan 2009 für diese Maßnahme nur 50.000 Euro veranschlagt sind und die Sanierungsarbeiten dieses Jahr voraussichtlich nicht vollständig abgeschlossen werden, beschloss der Gemeinderat, den Haushaltsansatz von 50.000 Euro im Jahr 2009 nicht zu überschreiten und den Restbetrag im Jahr 2010 zu bezahlen.

Lärmentwicklung in der Illerstraße und Schönebergstraße

Im Jahr 2007 wurden in verschiedenen Straßen, unter anderem in der Iller- und Schönebergstraße, Sanierungsarbeiten mit einer Spritzteerung und einer groben Splittung vorgenommen. Die für die Anlieger kostenfreie Maßnahme sollte eine Verbesserung für die Verkehrsteilnehmer, aber auch für die Anlieger darstellen. Leider klagen die Anlieger vehement über eine wachsende Lärmbelästigung. Das veranlasste den Gemeinderat, ein Lärmgutachten zu erstellen. Das Ergebnis zeigt, dass die Lärmbelästigung durch den neuen Belag zwar zugenommen hat, aber noch unterhalb des Grenzwertes liegt, der einen Handlungsbedarf darstellt. Die Empfindung der Anwohner über eine überhöhte Geschwindigkeit konnte das installierte Überwachungsgerät nicht bestätigen. Trotzdem entschied sich der Gemeinderat zur Reduzierung des Verkehrslärms die Geschwindigkeit in der Illerstraße und Schönebergstraße auf 30 km/h zu begrenzen. Demnächst wird der Verwaltungsakt erlassen und die Verkehrszeichen installiert.

Aufstellung des Bebauungsplans „Solarpark Bellenberg“ und 11. Änderung des Flächennutzungsplans

Auf dem Abräumhügel östlich der Ziegelei soll eine Photovoltaikfreiflächenanlage entstehen. Dazu schafft die Gemeinde die rechtlichen Voraussetzungen, indem ein vorhabenbezogener Bebauungsplan „Solarpark Bellenberg“ aufgestellt und der Flächennutzungsplan entsprechend geändert wird. Der Aufstellungsbeschluss wurde in der Gemeinderatssitzung am 30.07.2009 gefasst. Zwischenzeitlich hat eine vorgezogene Behördenbeteiligung stattgefunden. Bei einer vorgezogenen Bürgerbeteiligung am Donnerstag, 17.09.2009, im Sitzungssaal in der Ulmer Straße konnten sich die Bürger über die Planung informieren.

Auf gute Nachbarschaft.

Einen neuen DPD Paket-Shop
finden Sie ab sofort ganz in Ihrer Nähe:

nationaler Paketversand schon ab € 4,00* *inkl. MwSt.

Butterfly
Basteln / Deko und Schreibwaren
Memmingerstraße 8
89287 Bellenberg
Telefon 07306 920045

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 12:00 Uhr
14:30 - 17:30 Uhr
Sa 9:00 - 12:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen!

www.dpd.de

DPD PAKETSHOP

Knoll-Solar
Photovoltaikanlagen
- Ausführliche Beratung - Perfekte Planung
- Fachgerechte Montage und Inbetriebnahme

Michael Knoll
Falkenstr. 10
89287 Bellenberg
Tel: 07306 - 317 73
mobil: 0172 – 73 24 173
email: knoll.solar@t-online.de

Sonnenstrom sicher – sauber - unbegrenzt

Manfred Lieble
IHR FLIESENFACHGESCHÄFT
es kommt darauf an was man daraus macht
MEISTERBETRIEB
Auer Straße 20 89287 Bellenberg
Tel.: **0 73 06 / 3 42 92** Fax: **0 73 06 / 44 01**

IMPRESSUM:
Bellenberg Aktuell erscheint einmal monatlich. Herausgeber: PANSCH VERLAGS GMBH, 89287 Bellenberg, Grieshofweg 7, Tel. (0 73 06) 96 80-0. Postfach 37. Druckauflage: 2200 Exemplare. Z. Zt. ist Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1.1.2001 gültig. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Simone Vogt-Keller, 1. Bürgermeisterin («Bellenberg Aktuell« ist kein Amtsblatt der Gemeinde im Sinne der Gemeindeordnung). Verantwortlich für den Anzeigenteil: Pansch Verlags GmbH. Für telefonisch oder per Telefax übermittelte Anzeigen keine Gewähr. Falls durch Eintritt höherer Gewalt, bei Streik oder Aussperrung kein »Bellenberg Aktuell« geliefert werden kann, ist eine Entschädigung ausgeschlossen. Gesamtherstellung: Pansch Verlags GmbH und Druckerei Heger, Bellenberg

Rette Leben, spende Blut!

Diese eindringliche Aufforderung Blut zu spenden und damit Leben zu retten, ist das Motto der bayerischen Blutspendezentrale in Wiesentheid in Main-Franken. Organisiert von Michael Gorum vom bayerischen Blutspendedienst und Angelika Sibitzki von der BRK-Bereitschaft Illertissen trafen sich Helfer im Blutspendedienst aus Bellenberg und Illertissen zu einer Fortbildungsfahrt nach Wiesentheid. In einem einführenden Vortrag, unterstützt mit einem Film, wurde der Weg des gespendeten Blutes vom Spender bis zum Empfänger aufgezeigt. Das Blut wird in alle Einzelteile getrennt und durchläuft bis zu 22 Tests, die die Sicherheit für die Verwendung in Krankenhäusern, Kliniken und ähnlichen Einrichtungen garantieren. Beeindruckend waren die Aussagen von Patienten, die auf lebensnotwendige, regelmäßige Blutspenden angewiesen sind. In Ferien- und Urlaubszeiten ist ein erhöhter Blutbedarf feststellbar. In diesem Zusammenhang wurde eindringlich um Blutspenden gebeten. Vor allem werden junge Ersthelfer aufgefordert, sich zu überwinden und an den angebotenen Blutspendeterminen teilzunehmen. Im Anschluss an den eindrucksvollen Einführungsvortrag konnten die Teilnehmer Fragen stellen und die Gelegenheit wurde auch reichlich genutzt. In der sich anschließenden Führung durch die Arbeitsstätten konnten die Teilnehmer den im Film gezeigten Weg des Blutes hautnah miterleben. Am Nachmittag fuhren die Teilnehmer nach Würzburg wo sie genügend Zeit zur freien Verfügung hatten, um die verschiedensten Sehenswürdigkeiten zu besichtigen. Nach einer Schifffahrt von Würzburg nach Veitshöchheim ließen sich einige Teilnehmer den Besuch des Rokokogartens nicht nehmen. Anschließend wurde die Heimfahrt angetreten, eine Einkehr in Stetten (ob Lone) beendete die sehr informative Fortbildungsfahrt. Rette Leben, spende Blut. Nochmals der eindringliche Aufruf an alle, Blut zu spenden. Auf Möglichkeiten dazu werden in der Tagespresse, durch ausgehängte Plakate und Spruchbänder hingewiesen. Warum noch zögern?

Die Kühlanlage der Bayerischen Blutspendezentrale in Wiesentheid in Main-Franken.

Unser Bild zeigt die Filtrieranlage der einzelnen Blutspenden.

Unser Bild zeigt die BRK-Gruppe Bellenberg-Illertissen an der Schiffsanlegestelle Würzburg. Bilder: Günther Holland.

Pub & more...
Memminger Straße 36
89287 Bellenberg
Telefon 07306 / 359873
- einzigartig in Bellenberg -
Bei uns gibt es nach wie vor auch:
Schreibwaren und Schulbedarf
Lotto und Toto
...und natürlich den gewohnt guten Service!

LOHNSTEUERHILFEVEREIN AKTUELL e.V.
Arbeitnehmern mit ausschliesslich nichtselbständigen Einkünften helfen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft bei:
- Einkommensteuererklärung
- Kindergeld
- Lohnsteuerermäßigung
- Riester-Rente
- Kapitaleinkünften*
- Vermietung- und Verpachtung*
- Veräusserungsgeschäften*

* Bei Summe Einnahmen bis 9.000/18.000 Euro

Beratungsstelle:
Brunnenmähder 13 · 89287 Bellenberg
Leiterin Semiha Gürbüz
Telefon 07306 / 9269999
www.guerbuez.aktuell-verein.de
Beratungstermine nach Vereinbarung.

Steuern sparen!

Jubilare bei der Rot-Kreuz Seniorengruppe

Im Juli feierten sowohl Beirätin Irmgard Leyendecker als auch Vorstand Siegfried Welte ihren 70. Geburtstag. Im August konnte Centa Edelmann aus Illertissen zum 85. Geburtstag, Ehrenvorsitzende Elisabeth Piskol aus Bellenberg zum 90. Geburtstag und Ehrenmitglied Anni Claus ebenfalls zum 90. Geburtstag gratuliert werden. Die Gruppenleitung überbrachte jeweils ein Präsent, verbunden mit den besten Wünschen. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Irmgard Leyendecker, Ursula Rudhart, Isolde Lippold, Susanne Bauer und Siegfried Welte. Bild: Rot-Kreuz-Seniorengruppe.

Unser Bild zeigt von links nach rechts: Siegfried Welte, Hermann Lippold, Centa Edelmann und Susanne Bauer.
Bild: Rot-Kreuz-Seniorengruppe.

Unser Bild zeigt die Jubilarin Elisabeth Piskol mit 1. Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller. *Bild: Rot-Kreuz-Seniorengruppe.*

Rot-Kreuz-Seniorengruppe

Die Rot-Kreuz-Seniorengruppe lädt am Dienstag, 27. Oktober 2009, 14 Uhr, ins Rot-Kreuz-Haus ein. Die Raiffeisenbank unter Leitung von Geschäftsstellenleiterin Rita Köhler kommt mit eigenem Programm.

Unser Versicherungsspezialist stellt sich vor:

"Ich lade Sie herzlich zu einem kostenloses und unverbindlichen Versicherungs-Check bei einer Tasse Kaffee ein!"

Dieter Duchon Allianz
Versicherungsfachmann (BWV)
Beauftragter für Genossenschaftsbanken

Versicherungsdienst der Raiffeisenbank Iller-Roth-Günz eG
Memminger Straße 9 • 89287 Bellenberg
Telefon 0 73 06 / 96 20 - 94 • Mobil 0 1 71 / 3 27 25 35
eMail: dieter.duchon@allianz.de

Raiffeisenbank Iller-Roth-Günz eG

Bestattungsinstitut
EDEMEYER
89269 Vöhringen, Ulmer Str. 21
Tel: 0 73 06 / 60 66
89281 Altenstadt, Memminger Str. 44
Tel: 0 83 37 / 88 95
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
- Meisterbetrieb - seit 25 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen nach allen Orten des In- und Auslandes
Tag und Nacht erreichbar - jederzeit Hausbesuche -

Salon **Selma**
Ulmer Straße 1a
Bellenberg
Telefon
07306/5135
Seit 37 Jahren in Bellenberg
Innovation & Kreativität
- alle Facetten unserer Frisurenmode

Gottesdienstordnung Pfarrgemeinde Bellenberg

ROSENKRANZGEBET:

01. – 14.10. DANK FÜR DIE GABEN DER SCHÖPFUNG

17. – 31.10. UM DIE GABEN DES HEILIGEN GEISTES

Donnerstag 01.10.
15:00 Krankenkommunion

Freitag 02.10. Heilige Schutzengel
9:00 Heilige Messe in der alten Kirche
mit Segnung der neuen Digital-Elektroorgel
Aloisia Janovsky

Samstag 03.10.
18:00 Schmerzhafter Rosenkranz für die Verstorbenen
Charlotte Hubl - Anna Baum - Jürgen Bögel
18:30 Vorabendmesse, Theresia Aschmer
Max und Maria Vornehm mit Söhnen
Magdalena Schneider (1. Jahresmesse)
Johann und Klara Mörz
Verstorbene Mitglieder des
Imker- Obst- und Gartenbauvereins
Verkauf von Minibrot Stück 1,-- €

Sonntag 04.10. Erntedanksonntag
9:00 Glorreicher Rosenkranz
9:30 - Kantor - Pfarrgottesdienst
Balbine und Engelbert Barabeisch –
Johann Schliefer mit Eltern
Johanna Heinrich
Verstorbene Harder und Heil
Verstorbene Sänger des ehemaligen Kirchenchors
Opfer für die eigene Kirche
Verkauf von Minibrot Stück 1,-- €

Dienstag 06.10. Hl. Bruno
18:00 Rosenkranz - Beichtgelegenheit
18:30 Heilige Messe, Franz und Philomena Schmid
Hans Fischer - Anna Scharnagl
Anna Gebauer - Hedwig Heidl

Mittwoch 07.10. Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz
18:00 Lobpreisandacht - Beichtgelegenheit
18:30 Heilige Messe, Alfred Kast
Wendelin Glöggler
Fidelis und Mathilde Schneider
Emil und Anna Eberle mit Söhne
Isolde Spitter

Donnerstag 08.10.
16:00 Heilige Messe mit Krankensalbung, Nach Meinung

Freitag 09.10. Hl. Dionysius und Hl. Johannes Leonardi
9:00 Heilige Messe in der alten Kirche
Gertrud Zeiler (2. Bruderschaftsmesse)

Samstag 10.10.
18:00 Freudenreicher Rosenkranz
18:30 Vorabendmesse
Verstorbene Braumüller - Hösl - Bettina Türke
Theresia und Johann Merk mit Angehörigen
Georg Faulhaber - Verstorbene Enenkel
Theresia und Otto Riehle mit Angehörigen - Walter Modick
Hans Stetter

Sonntag 11.10. Patrozinium - Fest der Bruderschaft
9:00 Glorreicher Rosenkranz
9:30 Festgottesdienst mit Prozession in der Kirche
Isolde Spitter mit Angehörigen
Verstorbene Polzer - Rohmfeld
Josef und Veronika Mayer
Alexander Wund
Opfer für die eigene Kirche

Mittwoch 14.10. Hl. Kallistus
18:00 Schmerzhafter Rosenkranz
18:30 Heilige Messe, Ludwig Rapp
Anton Beckel (1. Jahresmesse)

Donnerstag 15.10. Hl. Theresia von Avila
13:30 Heilige Messe mit den Senioren
Paula und Heinrich Lerch

Freitag 16.10. Hl. Hedwig und hl. Gallus und hl. Magareta Maria
9:00 Heilige Messe in der alten Kirche
Elisabeth Frank (1. Bruderschaftsmesse)

Samstag 17.10. Hl. Ignatius v. Antiochien
10:30 Goldene Hochzeit in der alten Kirche
von Maria und Alfred Knefel
18:00 Schmerzhafter Rosenkranz für die Verstorbenen Johann und Raimund Martin - Johann Mörz
18:30 Vorabendmesse, Theresia und Josef Alt **- Büchertisch -**
Erna Saur - Magdalena und Rudolf Maier
Anna Mang
Andreas Schuberth - Verstorbene Rudner - Hofmann
Albert Biberger

Sonntag 18.10. Kirchweihsonntag
9:00 Glorreicher Rosenkranz
9:30 Pfarrgottesdienst - Büchertisch -
Anita Haag mit Angehörigen
Josef Demel
Clemens Kratschmann mit Angehörigen
Stefan und Anna Mensch
Johann Martin
Opfer für die eigene Kirche
10:30 Männerfrühschoppen im Pfarrsaal mit
Pfarrer Mäder, Männerseelsorger aus Augsburg
der auch den Pfarrgottesdienst feiert.

Dienstag 20.10. Hl. Wendelin
18:00 Rosenkranz
18:30 Kapiteljahrtag
Hl. Messe für die verstorbenen Priester des Dekanats

Mittwoch 21.10. Hl. Ursula u. Gefährtinnen

17:00 Treffen der angemeldeten Firmlinge im Pfarrsaal
18:00 Schmerzhafter Rosenkranz
18:30 Heilige Messe, Alexander und Theresia Böck - Maria Köhler
Verstorbene Rippl - Dürr - Maria Barabeisch

Freitag 23.10. Hl. Johannes von Capestrano
9:00 Heilige Messe in der alten Kirche
Gertrud Kreiser (1. Bruderschaftsmesse)

Samstag 24.10. Hl. Antonius Maria Claret
18:00 Freudenreicher Rosenkranz
18:30 Vorabendmesse, Franz und Viktoria Göppel
Verstorbene Graf - Sikorski - Dieter Katz
Franz Weis mit Eltern
Helma Dippold - Verstorbene Scholz und Hitschfel
Franz Eberle (1. Jahresmesse)
Verkauf von fair gehandelten Eine-Weltwaren

Sonntag 25.10. Weltmissionssonntag
10:00 Glorreicher Rosenkranz
10:30 Hubertusmesse mit der Jagdgenossenschaft

Gottesdienstordnung der Pfarrgemeine Bellenberg

Anton und Maria Eck
Alfred Schilder
Erna Tasler
Alois und Ingeborg Wuchenauer - Verstorbene Miller
Opfer für die Weltmission
Verkauf von fair gehandelten Ein-Weltwaren
10:30 Kindergottesdienst im Pfarrsaal

Mittwoch 28.10. Hl. Simon u. hl. Judas Thaddäus
18:00 Schmerzhafter Rosenkranz
18:30 Heilige Messe, Theresia und Michael Blum
Anita und Gernot Haag

Freitag 30.10.
18:30 Heilige Messe, Jahrgang 1938/39 - Iris Böhme –
Max Schweigart - Horst Schwarz - Werner Vogt –
Franz Kohout - Heinrich Weinkopf

Samstag 31.10. Hl. Wolfgang
18:00 Freudenreicher Rosenkranz
18:30 Vorabendmesse zum Fest Allerheiligen
Andreas Honsowitz (1. Jahresmesse)
Isolde Spitter mit Angehörigen
Wilhelm und Hildegard Wiora
Verstorbene Bochtler - Raos
Manfred, Josef und Cäcilie Kast - Reinhard Link

Sonntag 01.11. Fest Allerheiligen
13:30 Rosenkranz
anschließend Requiem und Gräbersegnung

Termine der Pfarrei Bellenberg vom 01. – 31.10.2009

Samstag	03.10.	und	
Sonntag	04.10.	nach den Gottesdiensten Verkauf von Minibrot	
Sonntag	18.10.	10:30	Männerfrühschoppen im Pfarrsaal
Dienstag	20.10.	18:30	Kapiteljahrtag in Bellenberg
Mittwoch	**21.10.**	**17:00**	**Treffen der angemeldeten Fimlinge im Pfarrsaal**
Samstag	24.10	und	
Sonntag	25.10.	nach den Gottesdiensten Verkauf von fair gehandelten Eine-Weltwaren	
		Tee – Kaffee – Reis – Süssigkeiten	
		Geschenkartikel – Körbe – Taschen	

Vorankündigung:
Am Freitag, 06.11. und Samstag, 07.11. findet die Kleider- und Schuhsammlung für die „Aktion Hoffnung“ statt.

Seniorenkreis:

Donnerstag	15.10.	14:00	Seniorenkreisnachmittag im Pfarrsaal Thema: „Mit Paulus von Jerusalem nach Rom“ mit Frau Dr. Jehle
Montag		14:00	Seniorenturnen

Frauenbund:

Samstag	17.10.	Teilnahme am Frauentag in Günzburg Auskunft Telefon 31373

Öffnungszeiten Pfarrbüro, Telefon 6380

Dienstag	14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag	9:00 – 11:00 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbücherei im Kindergarten:

Montag	15:30 – 16:30 Uhr	Mittwoch	17:30 – 19:00 Uhr
Donnerstag	8:30 – 10:00 Uhr	Samstag	15:00 – 16:00 Uhr

Mädchengruppen der Pfarrei Bellenberg:
Donnerstag – Info Frau Block, Tel. 308669

Gottesdienstordnung der Evangelischen Kirchengemeinde Vöhringen - Bellenberg

September und Oktober

Sonntag 10.30	27. September Hauptgottesdienst	16. Sonntag nach Trinitatis	Evang. Gemeindehaus Bellenberg
Sonntag 9.30	4. Oktober Familiengottesdienst	Erntedankfest	Martin-Luther-Kirche Vöhringen
Sonntag 9.30	11.Oktober Kirchweihfestgottesdienst mit Kirchenchor	75 Jahre Martin-Luther-Kirche	Martin-Luther-Kirche Vöhringen
Sonntag 9.30	18. Oktober Abendmahlsgottesdienst	19. Sonntag nach Trinitatis	Martin-Luther-Kirche Vöhringen
Sonntag 10.30	25. Oktober Hauptgottesdienst	20. Sonntag nach Trinitatis	Evang. Gemeindehaus Bellenberg

W. Latzke
SANITÄR · HEIZUNG · SPENGLEREI
Werner Latzke
89269 Vöhringen • Tel. 0 73 06 / 47 31
89287 Bellenberg • Tel. 0 73 06 / 65 35
- Sanitärtechnik
- Heizungsbau
- Solaranlagen
- Gasversorgung
- Bauspenglerei
- Dachreparatur
- Kaminverkleidungen
- Dachrinnen-erneuerungen

„Bayern - Zukunft Sonne“

„Bayern – Zukunft Sonne“ heißt die gemeinsame Ausstellung der Bayerischen Staatsministerien für Umwelt und Gesundheit (StMUG) sowie für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie (StMWIVT). Sie ist in der Zeit vom 01.09.2009 bis zum 31.10.2009 im Foyer des Zentrums für Familie, Umwelt und Kultur beim Kloster Roggenburg zu sehen. Die Ausstellung gibt Anregungen und zeigt Beispiele zur Anwendung von Photovoltaik und zur Nutzung von Solarthermie (Solarkollektoren im Einsatz für die Erwärmung des Wassers in Häusern oder bei Schwimmbädern). Zudem wird erklärt, wie Umweltwärme, also die Wärmespeicher der Erde (Luft, Wasser, Erdreich) mittels Wärmepumpen genutzt wird. Außerdem berichtet die Ausstellung von der Forschung in der Solartechnik in Bayern und den künftigen Entwicklungen. Schließlich erfordert eine nachhaltige Entwicklung auch die höchstmögliche Nutzung erneuerbarer Energien. Die Sonnenenergie bietet hierbei die größten Zukunftspotentiale. Die Ausstellung ist werktags in der Zeit von 8 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag, 8 bis 15 Uhr, im Foyer des Bildungszentrums zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.

Die Mannschaften der Herren 30 und Herren 55 errangen ungeschlagen die Meisterschaft in ihren Klassen. Unser Bild zeigt die Herren 30 von links nach rechts (hinten): Stefan Sander, Stefan Vogt, Jochen Kast und Thomas Engelhart. Vorne von links nach rechts: Steven Potrykus und Michael Koch. Nicht auf dem Bild Philipp Draxler und Josef Aubele.

Unser Bild zeigt die Herren 55 von links nach rechts (hinten): Armin Schätz, Robert Reich, Helmut Glocker, Michael Türke und Hilmar Jagszas. Vorne von links nach rechts: Josef Heinrich, Gerd Reitz, Alois Scherer, Klaus Bürzle und Hans-Jürgen Nitsche.
Bilder: Tennisverein.

Freie Kfz-Werkstatt
Hykel Günter
Kfz- und Motorrad-Meisterbetrieb
AUTOteam
MOTORRADteam
Bellenberg
Plattenäcker 10
Telefon
07306/928809

Kundendienst
Reparaturen
Reifen-Service
Abgasuntersuchung
Fahrzeug-Abnahme GTÜ
Fehlerspeicher-Diagnose

Auto
Motorrad
Roller

Fachgerecht
und zu fairen
Preisen!

Metzgerei
Reiner Hörmann
Memminger
Straße 8
89287
Bellenberg
Telefon
0 73 06 / 63 43
Fax 92 22 70

Heizung - Erdgas - Sanitär
und noch viel mehr...

...Dienst am Kunden ohne Zoff
finden Sie bei Opdenhoff

opdenhoff
opdenhoff
gmbh
gablonzer weg 9
bellenberg
0 73 06 / 52 73

Zeltlager der Jugendfeuerwehr in Breithental

Bei sommerlichen Temperaturen fand am letzten Augustwochenende das Zeltlager der Jugendfeuerwehren des Landkreises Neu Ulm am Oberrieder Weiher bei Breithental statt, an dem die Jugendgruppe aus Bellenberg mit acht Jugendlichen sowie vier Betreuern teilnahm.

Gleich nach der Ankunft am Zeltplatz mussten die Kids ihre Zusammenarbeit beim Aufbau des Gemeinschaftszeltes unter Beweis stellen. Nachdem dies hervorragend geklappt hatte und das Zelt bezogen war, wurde im benachbarten See eine wohlverdiente Abkühlung genommen. Das abendliche Lagerfeuer war wie immer der Hauptanziehungspunkt und bot den Jugendlichen die Möglichkeit, Gleichgesinnte aus dem Landkreis kennenzulernen. Am Samstag stand die Lagerolympiade auf dem Programm. Neben Spielen, bei denen feuerwehrtechnisches Wissen abverlangt wurde, gab es auch Stationen, bei denen Teamgeist und Glück, aber vor allem der Spaß im Vordergrund stand. Nach dem Lagergottesdienst überbrachten Kreisbrandrat Alfred Raible sowie stellv. Landrat Roland Bürzle Grußworte an den Feuerwehrnachwuchs und nahmen die Siegerehrung des Lagerwettkampfes vor. Die Gruppe aus Bellenberg belegte einen guten 12. Platz. Am Sonntag fand nun noch das mit Spannung erwartete Kräftemessen beim Tauziehwettbewerb statt. Nachdem die Bellenberger nach einer überlegen gewonnenen ersten Runde bereits als Favoriten gehandelt wurden, mussten sie sich leider in der nächste Runde den kräftemäßig überlegenen Neu Ulmern geschlagen geben. Aber hier zeigten sie sich als gute Verlierer und gingen erhobenen Hauptes vom Platz. Nach dem Mittagessen wurde die Zeltstatt wieder abgebaut und nach ein paar abschließenden Worten durch den Kreisjugendwart mit viel Tatü Tata die Heimreise angetreten. Nachdem der Termin fürs nächste Jahr bekannt gegeben wurde, war allen klar: 2010 sind die Bellenberger wieder dabei! Mehr Bilder vom Zeltlager unter www.jf-bellenberg.de.

Die Jugendfeuerwehr beim gemeinsamen Zeltaufbau.

Die Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr.

Teamgeist wurde der Feuerwehrjugend beim Gras-Skifahren abverlangt.

Beim Tauziehen unterlagen die Bellenberger nur knapp der Feuerwehrjugend aus Neu-Ulm. *Bilder: Feuerwehr.*

Deutsche Rentenversicherung warnt vor Betrügern und vor unseriösen Anrufern

Die Träger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern warnen aus aktuellem Anlass vor Trickbetrügern. Immer wieder werden Rentner von vermeintlichen Mitarbeitern der Deutschen Rentenversicherung telefonisch aufgefordert, persönliche Daten und die eigene Bankverbindung preiszugeben. Aktueller Anlass ist die Rentenanpassung zum 1. Juli dieses Jahres. Die Anrufer geben vor, es hätte bei der Rentenanpassung Probleme gegeben und nun müssten die Konten der angesprochenen Rentner geprüft werden.

Die Deutsche Rentenversicherung stellt ausdrücklich klar, dass hier weder eigene Mitarbeiter noch von ihr beauftragte Personen handeln. Sie weist darauf hin, dass Kontodaten sehr persönliche Daten sind und daher gut geschützt werden sollten, um unberechtigte Abbuchungen zu vermeiden.

Aus aktuellem Anlass warnen die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern auch vor unseriösen Anrufern. In letzter Zeit wurde Rentnern von vermeintlichen Mitarbeitern der Deutschen Rentenversicherung angeboten, die Rentenzahlung bei einem Hausbesuch zu überprüfen. Die Deutsche Rentenversicherung weist ausdrücklich darauf hin, dass sie keine Außendienstmitarbeiter beschäftigt, die entsprechende Hausbesuche durchführen.

Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern erklären, dass hier weder eigene Mitarbeiter noch von ihr beauftragte Personen handeln.

Dekan Johann Huber segnete Anfang August das Pfarrergrab.

Unser Bild zeigt das neu gestaltete Pfarrergrab.
Bilder: Wolfgang Zeiler.

Gips- und Rigipsplatten gehören nicht in den Bauschuttcontainer

Gips- und Rigipsplatten zersetzen sich bei Nässe und können zur Zeit noch nicht verwertet werden. Die Entsorgung über den Bauschuttcontainer auf dem Wertstoffhof ist daher nicht möglich. Frau Miller, Telefon 78451, erteilt Ihnen gerne Auskünfte über Firmen, bei denen Sie kostenpflichtig Gips- und Rigipsplatten anliefern können. Kleinere Mengen können, ebenfalls kostenpflichtig, am Müllkraftwerk in Weißenhorn abgegeben werden.

Wasser-/Abwassergebühren fällig

Die Vorauszahlungen auf die Wasser- und Abwassergebühren sind am 1. Oktober 2009 zur Zahlung fällig. Die Gemeindeverwaltung gibt dazu keine neuen Vorauszahlungsbescheide aus. Vielmehr sind die Vorauszahlungsbeträge aus der vorletzten Querspalte des letzten Abrechnungsbescheides ersichtlich. Die Gemeindeverwaltung bittet die Barzahler, den fälligen Betrag rechtzeitig an die Gemeinde zu leisten. Beim Vorliegen einer Einzugsermächtigung wird die Vorauszahlung auf dem angegebenen Konto des Zahlungspflichtigen zum Fälligkeitstag belastet.

Abfuhr und Abholung der Abfall- und Wertstoffe

Hausmüll: Abfuhr jeden Donnerstag in jeder ungeraden Woche. Sperrmüll: Selbstanlieferung beim Müllkraftwerk in Weißenhorn: 6 EUR bis 40 Kilogramm (Fahrzeuge bis 7,5 t), 15 EUR bis 100 Kilogramm (Fahrzeuge über 7,5 t). Ansonsten gilt für Anlieferungen über den genannten Pauschalgewichten von 40 bzw. 100 kg vom ersten Kilogramm an eine Gebühr von 0,151 Euro/kg. Altpapier: Abholung am Samstag, 21. November 2009. Öffnungszeiten des Wertstoffhofes an der Tiefenbacher Straße: Mittwoch von 14 Uhr bis 18 Uhr, Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr. Öffnungszeiten des Müllkraftwerkes in Weißenhorn: Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 17 Uhr (durchgehend), jeder erste Samstag im Monat von 9 Uhr bis 12 Uhr; Asbest: Deponie in Donaustetten für Eternit: jeden Freitag von 7 Uhr bis 12 Uhr, bis zu 0,5 qm pauschal 42 EUR, pro angefangenem qm 84 EUR; Bauschutt über haushaltsübliche Menge: Annahmestelle der Firma Knittel GmbH, Adalbert-Stifter-Straße 28, 89269 Vöhringen, Telefon 96160 – 18 Euro je Tonne, 9 Euro pauschal bis 500 Kilogramm.

Das Rote Kreuz und die Gemeinde bitten die Bürger das Altpapier aufzubewahren und den Altstoffsammlungen mitzugeben. Dadurch werden Kosten eingespart und jeder kann sicher sein, dass seine sorgsam sortierten Altstoffe weiterhin "sauber" bleiben. Damit können sie einer optimalen Wiederverwertung zugeführt werden. Mit dem Erlös aus den Altstoffsammlungen finanziert das Rote Kreuz seine sozialen und caritativen Aufgaben.

Bürgerversammlung am Samstag, 10. Oktober 2009

Die Gemeinde lädt alle Bürgerinnen und Bürger zur diesjährigen Bürgerversammlung am Samstag, 10. Oktober 2009, 19.30 Uhr, in die Turn- und Festhalle ein. Auf der Tagesordnung stehen der Bericht der Bürgermeisterin sowie Äußerungen und Anfragen der Bürgerinnen und Bürger. Die Gemeinde bittet, Anträge und Anfragen, deren Beantwortung einer Vorbereitung bedürfen, bis Dienstag, 6. Oktober 2009, im Rathaus einzureichen.

Richtig kompostieren und ungebetene Gäste vermeiden

Immer wieder werden Ratten, Marder und andere ungebetene Gäste durch falsches Kompostieren angelockt. Deshalb dürfen unter anderem gekochte Essensreste, Fleisch, Fisch, Fette, Knochen und Eierschalen nicht kompostiert werden. Auch sollte vermieden werden, Katzen außerhalb des Hauses zu füttern. Nähere Auskünfte und eine Fibel zum richtigen Kompostieren gibt es im Rathaus bei Verena Miller, Telefon 78451.

Deutsche Rentenversicherung in Bayern

Neue Nachzahlungsmöglichkeit bei Kindererziehungszeiten

Kindererziehungszeiten anerkannt und trotzdem keinen Rentenanspruch? Aufgrund einer gesetzlichen Neuregelung besteht jetzt die Möglichkeit, freiwillige Beiträge nachzuzahlen, so die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern. Um einen Altersrentenanspruch zu erwerben benötigt man fünf Beitragsjahre. Je nachdem, wann ein Kind geboren ist, werden ein oder drei Jahre Pflichtbeiträge für Kindererziehung angerechnet. Dies gilt auch für Personen, die als Mitglied einer berufsständischen Versorgungseinrichtung von der Rentenversicherungspflicht befreit sind. Für diesen Personenkreis wurde mit der Neuregelung über die Nachzahlung auch die Anerkennung von Kindererziehungszeiten gesetzlich verankert. Eine Nachzahlung kann frühestens ab Erreichen der Regelaltersgrenze beantragt werden. Diese liegt derzeit noch bei Vollendung des 65. Lebensjahres. Über die Höhe der Beiträge, die Anrechnung von Kindererziehungszeiten und die Antragstellung informieren die Experten in den Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung oder am kostenlosen Bürgertelefon unter (0800) 100048088.

Karikaturenausstellung „Die Augenbraue“

Kloster Roggenburg zeigt bis November Karikaturen über Theo Waigel

Bereits über 4.000 Besucher haben sich die seit April laufende Ausstellung im Kloster Roggenburg angesehen. Schulklassen und Erwachsenengruppen besichtigten die Karikaturen bei Ausflugstagen oder im Zusammenhang mit politischer Bildung. Justizministerin Beate Merk lud gar Jugendliche zur Diskussion in die Ausstellung ein. 70 Gruppen – jung und alt – haben bislang das Angebot zu Führungen genutzt. Viele Besucher vertiefen ihre Eindrücke durch den gelungenen Katalog, der die Karikaturen im Zeitverlauf des politischen Wirkens des früheren Bundesfinanzministers Theo Waigel dokumentiert. Die Veranstalter erwarten eine spannende zweite Halbzeit der Ausstellung, die bis 29. November 2009 zugänglich ist. Haitzinger, Hanitzsch und Lang, die großen süddeutschen Karikaturisten bringen zahlreiche Menschen auf die Beine. „Das ist mal ein anderer Blick auf Politik und Zeitgeschichte: schmunzeln und herzhaft lachen über eine politisch sehr bewegte Zeit!“ so sagen Besucher der Ausstellung „Die Augenbraue“. Über 160 politische Zeichnungen sind zeitlich und thematisch aufgearbeitet und bieten eine Fülle an historischen Details. Eine Zeitreise durch die jüngere Deutsche Geschichte wird möglich, die viele, auch persönliche, Empfindungen bei Betrachtern wachruft. „Was hat sich der Theo Waigel nicht alles einfallen lassen, um die Deutsche Einheit zu finanzieren!“ „Manches Finanzloch von damals wirkt auf dem Hintergrund von heute richtig übersichtlich.“ „Hervorragend, was diesen Zeichnern jeden Tag einfällt – erstklassige Karikaturen!“ „Ich bin als Schwabe mit den Zeichnungen von Haitzinger groß geworden – bei vielen Zeichnungen kann ich mich sehr gut daran erinnern, wie ich sie morgens beim Frühstück sah.“ Solche Äußerungen hört man beim Rundgang durch die Ausstellung. Mitte August war Halbzeit in der großen Karikaturenschau. Mit viel Aufwand haben die Hanns-Seidel-Stiftung und das Roggenburger Bildungszentrum diese größte deutsche Ausstellung mit Karikaturen zu einem deutschen Politikerleben ins Werk gesetzt. Da freut die breite Resonanz die Ausstellungsmacher Dr. Renate Höpfinger und Pater Roman Löschinger besonders: „Zeitgeschichte spannend zu erzählen war unsere Absicht. 20 Jahre Mauerfall – 10 Jahre Euro sind Anlass genug, um über Deutschland ins Gespräch zu kommen. Der 70. Geburtstag von Theo Waigel kam da gerade recht. Ist er doch in diesen Karikaturen der perfekte Protagonist, an dem sich alle Höhen und Tiefen dieser Zeit spiegeln“ resümiert Pater Roman Löschinger. Und wie fühlt sich das „Opfer“, Theo Waigel, selbst? Theo Waigel kommt häufig zur Ausstellung und lacht am lautesten. Zu jeder Zeichnung weiß er Launiges zu erzählen. Mal sind es die Altbürgermeister der Region, seine Klassenkameraden des Krumbacher Gymnasiums, die Freunde seines Sohnes Konstantin oder die Pfarrei Seeg. Er ist wohl selbst der häufigste Gast und bezeichnete gegenüber dem Bayerischen Rundfunk diese Ausstellung als das schönste Geschenk zu seinem runden Geburtstag.

Die Ausstellung im Überblick

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag von 14 Uhr bis 17 Uhr, Sonntag und Feiertag von 10.30 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr. Ausstellungsführungen für Gruppen/Schulklassen nach telefonischer Vereinbarung, Telefon (07300) 961112.

Ausflugstag ins Kloster Roggenburg

Gruppen von Erwachsenen, Kindern, Jugendlichen sowie Schulklassen können zusätzlich Führungen durch die Klosterkirche, das Klostermuseum oder den Kräutergarten den Ausstellungsbesuch zu einem Ausflugstag ergänzen, Telefon (07300) 961112).

Abendführungen jeweils am Mittwoch, 30. September, 21. Oktober, 11. November und 25. November 2009 um 20 Uhr in den Ausstellungsräumen. Zur Ausstellung wird ein Katalog mit 100 Seiten für 10 Euro angeboten. Weitere Informationen im Internet: www.dieaugenbraue.de.

Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ in Illertissen

Das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Neu-Ulm, führt am Samstag, 10.10.2009, von 8 Uhr bis 16 Uhr, im Rot-Kreuz-Haus Illertissen, Stauffenbergstraße 3, einen Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ für Führerscheinbewerber der Klassen A, A1, B, BE, L, M, S oder T (alt 1, 3, 4 und 5) durch. In diesen vier Doppelstunden erlernen und üben die Teilnehmer insbesondere die wichtigsten Maßnahmen zur Versorgung von Unfallopfern. Kosten 30 EUR. Voranmeldung unter Telefon (0731) 974410.

Wo ist was los?

Sonntag, 27.9.
Bundestagswahl, Gemeinde, Lindenschule
Samstag, 3.10.
100 Jahre Obst- und Gartenbauverein und Imkerverein, Festakt, Turn- und Festhalle
Sonntag, 4.10.
100 Jahre Obst- und Gartenbauverein und Imkerverein, Turn- und Festhalle
Samstag, 10.10.
Bürgerversammlung, Gemeinde, Turn- und Festhalle
Mittwoch, 14.10.
Vereinsvertreterbesprechung, Vereine und Gemeinschaften, Sängerheim der Bürgerstuben
Samstag, 24.10.
Aufspielen beim Wirt, Schützenheim
Sonntag, 25.10.
Hubertusmesse, Kath. Pfarrkirche

Ausbildungsplatzsuche zählt bei der Rente

Wer mit der Schule fertig ist und noch keinen Ausbildungsplatz hat, sollte bei der Agentur für Arbeit melden, dass er eine Lehrstelle sucht, damit keine Nachteile bei der späteren Rente entstehen. Darauf weisen die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern hin. Auch ohne Anspruch auf Leistungen der Agentur für Arbeit kann die Zeit der Ausbildungsplatzsuche als so genannte Anrechnungszeit in der Rentenversicherung berücksichtigt werden. Angerechnet wird diese Zeit aber nur dann, wenn die Schulabgänger zwischen 17 und 25 Jahre alt sind und sich bei der Agentur für Arbeit mindestens einen vollen Kalendermonat als Ausbildungssuchende melden.

Mehr Informationen zum Thema gibt es bei den Regionalträgern der Deutschen Rentenversicherung in Bayern persönlich in den Auskunfts- und Beratungsstellen, über das kostenlose Bürgertelefon (0800) 100048088 und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-in-bayern.de.

Petite messe solenelle von Rossini

Kirchenkonzert in Roggenburg

Am Sonntag, 27. September 2009, ist die kompositorische Meisterleistung „petite messe solenelle“ von Gioacchino Rossini, um 16 Uhr in der Klosterkirche Roggenburg, zu hören. Der Motettenchor Füssen unter der Leitung von Albert Frey und die Solisten Dr. Miriam Rosenthal-English (Sopran), Sabrina Tiedtke (Alt), Klaus Donaubauer (Tenor), Florian Keller (Bass), Johanna Hengg (Klavier), Heinz-Josef Fröschen (Harmonium) werden gemeinsam musizieren. Karten unter Telefon (07300) 961112 oder an der Konzertkasse.

Jonglieren

Die kreative Kunst des Jonglierens für Jugendliche und Erwachsene

Tauchen Sie ein in die Kunst des Jonglierens und finden Sie heraus, was sich alles mit Bällen, Keulen, Tüchern etc. anstellen lässt. Unter der Leitung von Peter Kuhn lädt das Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur, im Kloster Roggenburg am 26. September von 9 bis 17 Uhr zu einem Jonglierworkshop ein. Der Workshop richtet sich an alle, die entweder das Jonglieren lernen oder verfeinern wollen. Jonglieren ist dabei nicht nur das Erlernen von Techniken. Kreativität und das Kennenlernen der eigenen Bewegungsmöglichkeiten stehen in diesem Kurs im Vordergrund. Mit den unterschiedlichsten Utensilien lassen sich vom ersten Schritt an spielerische und darstellende Möglichkeiten aus dem Zusammenspiel von Körper, Objekt und Gruppe herstellen. Mitzubringen sind bequeme Kleidung und falls vorhanden Jonglierutensilien. Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon (07300) 96110 oder unter zentrum@kloster-roggenburg.de.

Verwertung (Entsorgung) von A - Z

Abkürzungen:

P = Problemmüllsammlung **E = Entsorgungsfirma** **MKW = Müllkraftwerk Weißenhorn**

Was	Wohin	Was	Wohin	Was	Wohin
Abdeckfolien	Restmülltonne, MKW	Essensreste	Kompost, Restmüll (roh)	**M**atratzen	Müllkraftwerk
Aktenordner (**ohne** Kunststoff u. Metall)	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Eternitplatten	s. Asbest (festgebunden)	Medikamente	Apotheke, P, E
		Fahrradreifen	Restmülltonne, Handel	Metalle	Wertstoffhof, Schrotthand.
Aktenordner (**mit** Kunststoff u. Metall)	Restmülltonne Aktenvernichtung, MKW	Farben, Lacke	P, E	Möbel	Wertstoffhof, Holzverwerter, MKW
		Fensterglas	E, Wertstoffhor		
Alt-/Speisefette	Wertstoffhof, Fetttonne	Fensterrahmen (Kunststoff, Holz)	Müllkraftwerk	**N**achtspeichergeräte	Rücksprache mit der Gemeindeverwaltung
Altkleider	Altkleidercontainer, Altkleidersammlung	Fette (Haushalt)	Wertstoffhof	Nahrungsmittelreste	Restmülltonne, Eigenkompost
Aluminiumdosen	Wertstoffhof	Fette (Maschinen)	P, E		
Aluminiumfolie	Wertstoffhof	Feuerlöscher	Rückgabe an Handel	Nitroverdünner	P, E
Arzneimittel	Apotheke / P	Flaschen	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	**Ö**lfilter	P, Rückgabe an Handel
Asbest (festgebunden) (Blumenkästen, Dacheindeckungen, Fensterbänke, Wasserleitungsrohre	Bauschuttdeponie Donaustetten, Abfälle befeuchten u. unbedingt in Folie luft-u.staubdicht verp.			Ölkanister	E, Rückgabe an Handel
		Folien (sauber)	Wertstoffhof	**P**apier und Pappe	Wertstoffhof, Wertstoffinseln
		Gartenabfälle	Wertstoffhof, Eigenkompost		
				Plastikspielzeug	Restmülltonne
Asbest (schwachgebunden, Großmengen)	Bauschuttdeponie Donaustetten, Fachmann!	Getränkedosen	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Plastiktuben (entleert)	Wertstoffhof
				Plastiktüten	Wertstoffhof
Äste	Wertstoffhof, E	Glaswolle	Entsorgungsfirma	Porzellan, Keramik	Wertstoffhof
Autobatterien	Rückgabe an Handel, Problemmüllsammlung	Glühbirnen	Restmülltonne	**R**asenschnitt	Wertstoffhof, Eigenkompost
		Halogenlampen	Restmülltonne		
Batterien	Wertstoffhof, P, E	Heizöltank (Metall) gereinigt	Wertstoffhof, Schrotthandel,	Reifen	Rückgabe an Handel, E
Bauschutt (10 x 10 l)	Wertstoffhof, E			Rigipsplatten	Entsorgerfirma
Bitumenabfälle (Haush.)	Restmülltonne, MKW	Holz	Wertstoffhof, MKW, E	**S**ägemehl	Restmülltonne, Holzverwerter
Blumentöpfe, Plastik gereinigt	Wertstoffhof	Holzschutzmittel	P, E		
		Imprägniermittel	P, E	Schmierfette	P, E
Blumentöpfe, Ton	Wertstoffhof, Bauschutt	Insektenspray	P, E	Schrott	Wertstoffhof, Schrotthand.
Bodenbeläge (Teppich, PVC)	Müllkraftwerk	**J**oghurtbecher	Wertstoffhof	Schuhe (paarweise)	Altkleidercontainer
		Kabelreste	Wertstoffhof, Schrotthand.	Ski	Restmülltonne, MKW
Brillen	Restmülltonne, Optiker	Kartonagen, Karton (zusammengelegt)	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Spanplatten	Wertstoffhof, E
CD, DVD	Rathaus			Sperrmüll	Müllkraftwerk
Chemikalien	P, E	Kataloge	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Spiegelglas	E, Wertstoffhof
Computer	Wertstoffhof			Spraydosen (leer)	Wertstoffhof, Wertstoffinseln
Dachpappe (Kleinmengen)	Restmülltonne, Müllkraftwerk	Katzenstreu	Restmülltonne		
		Klebstoffe (nicht ausgehärtet)	Problemmüllsammlung, Entsorgungsfirma	Styroporverp., Chips	Wertstoffhof
Disketten	Restmülltonne			**T**apeten	Müllkraftwerk
Dosen (Getränke, Lebensmittel)	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Klebstoffe (ausgehärtet)	Restmülltonne	Tetrapack	Wertstoffhof
		Knopfzellen	Wertstoffhof, P, Handel	Tonerkartuschen	Wertstoffhof
Drahtglas	Entsorgungsfirma	Kondensatoren (PBC-haltig)	Problemmüllsammlung, Entsorgungsfirma	Türen	Wertstoffhof nach Rücksprache mit Gemeindeverwaltung, MKW
Druckerpatronen	Wertstoffhof				
Druckgasflaschen (keine Spraydosen)	Rückgabe an Handel	Kork	Wertstoffhof		
		Kronkorken	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	**V**erbundverpackungen	Wertstoffhof
Einweggeschirr	Restmülltonne			Verpackungskunststoffe	Wertstoffhof
Eisenschrott (auch Fahrräder, Waschmaschinen, Herde)	Wertstoffhof, Schrotthandel	**L**aub	Wertstoffhof	Videokassetten	Restmülltonne
		Lametta	P, E (bleihaltig)	**W**achse	P, Restmülltonne
		Laminat mit Holzbeschichtung	Wertstoffhof	Waschbecken, WC	Wertstoffhof, Bauschutt
Elektrokabel	Wertstoffhof, Schrotthand.			Waschmittelkarton (sauber)	Wertstoffhof Wertstoffinseln
Elektro- u. Elektronikschrott	Wertstoffhof, Entsorgungsfirma	Laminat m. Kunststoffbeschichtung	Müllkraftwerk		
				Weihnachtsbäume	Wertstoffhof, Sammlung
Energiesparlampen	Wertstoffhof, P, E	Leim (ausgehärtet)	Restmülltonne	Windeln	Restmülltonne, Windelsäcke bei Gemeindeverwaltung erhältlich
Erdaushub (nicht verunreinigt)	Baufirma oder Rücksprache mit Gemeinde	Leuchtstoffröhren	Wertstoffhof		
		Lösungsmittel	P, E		
				Wurzelstöcke	Altholzverwerter